



Flüchtlinge willkommen in Düsseldorf e.V.
Heinz-Schmöle Straße 7, 40227 Düsseldorf

Herrn Bundeskanzler Friedrich Merz
Bundeskanzleramt
Willy-Brandt-Straße 1
10557 Berlin

nur per E-Mail: poststelle@bk.bund.de

**Flüchtlinge willkommen
in Düsseldorf e. V.**

Heinz-Schmöle-Straße 7
40227 Düsseldorf

E-Mail: info@fwi-d.de,
ansgar.druecker@fwi-d.de
www.fwi-d.de

18.10.2025

Einladung zur Besichtigung des Stadtbildes in Düsseldorf-Oberbilk

Lieber Herr Bundeskanzler,

wir würden Ihnen gern ein paar interessante Eindrücke vom Stadtbild in der NRW-Landeshauptstadt vermitteln. Obwohl oder weil – das liegt ja immer im Auge des Betrachters – die Stadt Düsseldorf kommunal, landes- und bundespolitisch von der CDU regiert wird, haben wir alles andere als ein einfarbiges Stadtbild. Und das kommt in der Stadt bei den meisten Menschen ganz gut an, um nicht zu sagen, dass es längst selbstverständlich geworden ist. Wir sind sehr zuversichtlich, Sie bei einem mit persönlichen Begegnungen bereicherten Rundgang durch Düsseldorf-Oberbilk, unseren vielfältigsten, wenn auch vielleicht rein äußerlich nicht schönsten Stadtteil gleich hinter dem Hauptbahnhof, von der stadtbildprägenden Qualität des dortigen vielfarbigen Zusammenlebens überzeugen zu können.

Sie müssen auch keine Angst davor haben, nur linken Gutmenschen zu begegnen: Unser CDU-Oberbürgermeister hat den Rundgang durch Oberbilk auch mit uns gemacht, dabei ganz selbstverständlich eigene positive Erfahrungen mit dem Stadtbild in diesem Stadtteil beigetragen, und er wurde kürzlich mit einem sehr beachtlichen Ergebnis wiedergewählt. Denn er weiß, dass eine internationale Stadt wie Düsseldorf nie wieder einfarbig werden wird. Und offen gesagt: Das kriegen Sie auch im Hochsauerlandkreis nicht mehr hin.

Sie müssen keine Angst haben, uns zur Last zu fallen, denn ihr Besuch in unserer Nachbarschaft würde unsere Vereinskasse nicht zusätzlich belasten. Wir führen gerade – und diese Überschrift stammt nicht von uns – ein kleines Projekt zur Extremismusprävention durch, in dem wir politische Bildung für Menschen in Deutschland, die sich mit Vielfalt schwer tun, völlig unproblematisch abrechnen können. Sie müssten sich lediglich in eine Teilnahmeliste eintragen – die Dienstadresse reicht.

Schauen Sie gern bei uns vorbei und gewinnen Sie nachhaltige Eindrücke vom Zusammenleben in selbstverständlicher Vielfalt, in die längst auch Geflüchtete hineingewachsen sind.

Mit freundlichen Grüßen

Ansgar Drücker, Vorsitzender

P.S.: Falls Sie Angst haben, Baklava angeboten zu bekommen: Unsere Gründungsvorsitzende verzaubert Gäste gern mit selbstgebackenem Kuchen nach alten westfälischen Rezepten – und der ist ganz bestimmt nicht vegan.